

Pressemitteilung

64. SEPAWA Kongress 2017

18. - 20. Oktober 2017 in Berlin

Der 64. SEPAWA Kongress zusammen mit der 13. European Detergents Conference (EDC) fand zum ersten Mal im Estrel Kongresszentrum in Berlin statt und erzielte mit über 3000 Teilnehmern einen neuen Besucherrekord. Die Teilnehmer kamen aus 49 Ländern; unter anderem Indien, China, USA und Neukaledonien. Der fast 20%ige Zuwachs zeigt die stetig wachsende Beliebtheit und Bedeutung der Veranstaltung in der Branche.

Die wissenschaftlichen Vorträge der verschiedenen Institutionen und Fachgruppen, das Forum für Innovationen, mit mehr als 110 Präsentationen insgesamt, sowie die kommerzielle Ausstellung waren stets gut besucht. Die großzügigen Räumlichkeiten des Kongresszentrums boten zahlreiche Möglichkeiten und Gelegenheiten, um sich mit Fachkollegen auszutauschen und zu diskutieren. Das Kongressmotto „Meet your Peers“ konnte man überall spüren.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis des 64. Kongresses. Der Umzug nach Berlin war die absolut richtige Entscheidung. Viele Besucher äußerten sich positiv über den neuen Veranstaltungsort. Nahezu alle Aussteller wollen wieder buchen und es gibt einige neue Firmen, die Interesse bekundeten“, berichtet *Robert Fischer*, Pressesprecher der SEPAWA e.V..

„Wir freuen uns jetzt schon auf den SEPAWA Kongress 2018 und werden die Veranstaltung weiter entwickeln. Wir versprechen einige neue Höhepunkte für das nächste Jahr“, sagt *Dr. Horst Lothar Möhle*, 1. Vorsitzender der SEPAWA e.V..

SEPAWA-Förderpreise

Ein Schwerpunkt der Vereinsaktivität der SEPAWA e.V. ist die qualifizierte Nachwuchsförderung. Der SEPAWA-Förderpreis wird für hervorragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten von Hochschulabsolventen und für herausragende Dissertationen vergeben. Aus den eingereichten Abschlussarbeiten wurden von der wissenschaftlichen Jury insgesamt 8 Preisträger ausgewählt.

In der Kategorie "Herausragende Absolventen mit Bachelor-Abschluss" wurden 2 Arbeiten mit einem Preis ausgezeichnet.

Den ersten Preis erhielt *Hilal Bahceci* für ihre an der Beuth Hochschule Berlin angefertigte Arbeit über "Herstellung und Untersuchung Naturstoff-basierter Tensid-stabilisierter Emulsionen und deren Anwendung in anti-aging Produkten und Lippenbooster".

Der zweite Preis wurde an *Jan Ebbeke* vergeben für seine an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Detmold, angefertigte Arbeit über "Untersuchungen zum Einfluss von 1,2-Alkandiolen auf die physikalisch-chemischen Eigenschaften von Mehrphasensystemen".

In der Kategorie "Herausragende Absolventen mit Master-Abschluss" wurden 3 Arbeiten mit einem Preis ausgezeichnet. Den ersten Preis erhielt *Matthias Müller* für seine am Fraunhofer Institut für

angewandte Polymerforschung Potsdam angefertigte Arbeit über "Synthesis and characterization of new water-soluble glycopolymers". Der zweite Preis wurde an *Ricarda Kohlen* vergeben für ihre an der Hochschule Niederrhein und in Kooperation mit der Evonik Nutrition & Care GmbH angefertigte Arbeit über "Rinse-on Sonnenschutzformulierungen - Formulierungskonzepte und Methodenentwicklung", und den dritten Preis erhielt *Aimée Nottingham* für ihre an der University of the Arts, London, angefertigte Arbeit über "Analysis of the antioxidant capacity of plant extracts in cosmetic formulations using chemiluminescence method".

In der Kategorie „Herausragende Promotionsarbeiten“ wurden 3 Arbeiten ausgezeichnet. Die Preise gingen gleichermaßen an *Dr. Kristin Ganske*, die an der Universität Jena mit ihrer Dissertation über "Nucleophile Reaktionen zum Design von neuen Cellulosederivaten als funktionelle Polymere" promoviert wurde, an *Dr. Meike Schlingmann*, die an der Universität Manchester mit ihrer Dissertation über "Identification and Investigation of Polymer Properties Controlling the Performance of Hair Styling Mousses“ promoviert wurde, und an *Dr. Leonardo Chiappisi*, der an der Technischen Universität Berlin mit seiner Dissertation über "Ionic co-assembly in mixtures of polysaccharides and surfactants" promoviert wurde.

Die Fotos zeigen die Preisträger bei der Übergabe der Preisurkunden durch den 1. Vorsitzenden der SEPAWA *Dr. Lothar Möhle*.



Foto Überreichung der SEPAWA-Förderpreise: Dr. Leonardo Chiappisi, Dr. Kirstin Ganske, Jan Ebbeke, Dr. Maïke Schlingmann, Matthias Müller, Ricarda Kohlen, Hilal Bahceci. (not in the picture: Aimee`Nottingham); (Bild: Katrin Heyer)

SEPAWA Innovation Award

Innovationen sind der Schlüssel zu mehr Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit und damit ein wichtiger Pfeiler unserer Wirtschaft. Nur durch Innovationen bleiben Unternehmen im globalen Wettbewerb konkurrenzfähig. Innovationen führen zu neuen Produkten, zur Verbesserung der Qualität bestehender Produkte und zur Erhöhung des Kundennutzens.

Bereits zum fünften Mal zeichnet die SEPAWA in diesem Jahr bedeutende wissenschaftlich-technische Innovationen aus unseren Branchen aus. Der Preis soll eine öffentlichkeitswirksame Aufmerksamkeit verschaffen und Impulse für ein aktives Ideenmanagement bei unseren Mitgliedsfirmen liefern.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 28 Vorschläge eingereicht. Die Bewerbungen umfassten sowohl innovative Rohstoffe als auch neue Verfahren und Konzepte.

Von einer unabhängigen Jury, die aus sechs Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats der SEPAWA e.V. und dem 1. Vorsitzenden der SEPAWA bestand, wurden die drei Preisträger ermittelt. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einer Trophäe.

Den 1. Preis erhielt die Firma Merck KGaA, entgegen genommen von *Dr. Lilia Heider* und *Alexander Kielbassa* für "Advanced light protection with functional inorganic systems". Entwickelt wurde ein innovatives Konzept für eine die Haut schützende Pflegebehandlung. UV-Strahlen haben nur einen Anteil von 5% am gesamten Sonnenspektrum, das die Erdoberfläche erreicht. Spezielle Titandioxid-Qualitäten können in Kombination mit Füllstoffen auf Basis von Glimmer und Kieselerde die Haut vor dem energiereichen Anteil des sichtbaren Lichts und des Infrarotlichts schützen.

Der 2. Preis ging an die Firma SNS Nano Fiber Technology und wurde von *Dr. Laura Frazier* und *Dr. Rüdiger Ackermann* entgegengenommen für "Nanosan[®] Nanofibers for decontamination of the skin". Nanosan bietet einen neuen Ansatz für die Dekontamination der Haut. Absorbierende Polyurethanfasern mit einem Durchmesser unter einem Mikrometer entfernen wirksam selbst kleinste Partikel von der Hautoberfläche. Im Gegensatz zu Gesichtereinigungsmitteln, die eine Hautmassage erforderlich machen, wird Nanosan nur auf die Haut aufgedrückt.

Der 3. Preis ging an die Firma Silab für die Produktentwicklung "FILMEXEL - the Excellence of a natural, protective and lifting film" und wurde überreicht an *Fanny Fondcave* und *Tanja Fourio*.

FILMEXEL ist ein konservierungsmittelfreies, hundertprozentig aktives Pulver, das die Haut vor Umweltchemikalien und mechanischer Beanspruchung schützt. Es verringert die Penetration von Schadstoffen, verbessert den Gesamteindruck des Gesichts und besitzt Antiaging-Eigenschaften durch eine straffende Wirkung.



Foto Überreichung des SEPAWA Innovation Awards: Alexander Kielbassa, Dr. Lilia Heider (Fa. Merck); Dr. Hans Lothar Möhle; Dr. Laura Frazier, Dr. Rüdiger Ackermann, Uwe Wunderlich (SNS Nano Fiber Technology); Fanny Fondecave und Tanja Fourio (Fa. Silab); (Foto: Katrin Heyer)

Förderpreis der GDCh-Fachgruppe Chemie des Waschens

Von der GDCh-Fachgruppe Chemie des Waschens wurde während der 13. European Detergents Conference der Förderpreis im Bereich der Grundlagenforschung bei Wasch- und Reinigungsmitteln verliehen. Den Förderpreis erhielt *Viet Hildebrand* für seine fundierte Arbeit aus dem Themenkomplex „Responsive Materials“, mit der es ihm gelang, durch systematische Strukturvariationen mehrere Serien neuer Polyzwitterionen herzustellen und ausführlich zu charakterisieren. Auf dieser Basis wurden neue amphiphile Strukturen und Polymertenside zugänglich, die sich durch ihr außergewöhnliches Aggregationsverhalten auszeichnen. Hierbei gelang es, Polymere mit einem variabel steuerbaren, sogenannten „schizophrenen“ Aggregationsverhalten zu realisieren und eine Gruppe schaltbarer Polymertenside zu erhalten. Damit liefert seine Arbeit innovative Ansätze zur Entwicklung neuartiger Komponenten in Detergenzien.



Dr. Dieter Boeckh, Viet Hildebrand (Photo: Katrin Heyer)

Der nächste Kongress findet vom 10. – 12. Oktober 2018 in Berlin statt.

Über SEPAWA e.V.:

Mit über 1600 Mitgliedern zählt die SEPAWA zu den größten Fachvereinigungen Europas. Dem Berufsverband gehören Experten aus der Wasch-/Reinigungsmittelindustrie, der Kosmetik- und der Parfümeriebranche an. Die SEPAWA versteht sich als Kommunikationsplattform für Fachleute aus Industrie, Hochschulen und Behörden und fördert einen engen Austausch zwischen Theorie und Praxis. Vertreter aus kleinen und mittleren sowie aus Großunternehmen, Wissenschaftler aus der Industrie und dem Hochschulbereich sowie Vertreter von Behörden und Verbraucherverbänden nutzen die SEPAWA zum interdisziplinären Gedankenaustausch. Einen Schwerpunkt bildet daneben auch die Förderung des qualifizierten Nachwuchses. Die SEPAWA ist eine selbstständige, unabhängige Fachvereinigung mit persönlichen Mitgliedern. Für Firmen besteht die Möglichkeit korporatives und/oder Fördermitglied zu werden.